

A1 "anders lernen" in Bayern

Antragsteller*in: Martin Blankemeyer (KV München)
Tagesordnungspunkt: 8 Anträge
Status: Zurückgezogen

Antragstext

1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Bayern unterstützen die Gründung einer
2 "Landesarbeitsgemeinschaft anders lernen Bayern" als im Vereinsregister
3 einzutragenden gemeinnützigen Verein, in der sich interessierte bayerische
4 Initiativen der Friedens-, Umweltschutz-, Integrations-, Inklusions-,
5 Entwicklungshilfe-, Kultur-, LBGTIQ- und Frauenbewegung, die Einrichtungen der
6 Erwachsenenbildung betreiben, zusammenschließen können. Der Landesverband
7 verbreitet, unmittelbar und über seine Gliederungen und Mandatsträger,
8 entsprechende Informationen an geeignete Initiativen und stellt für die für die
9 Gründung der LAG erforderlichen Personal- und Sachmittel zur Verfügung.

Begründung

In Bayern ist seit dem 31. Juli 2018 eine Novelle des Erwachsenenbildungsförderungsgesetzes (BayEbFöG) in Kraft getreten, die das frühere Kartell der sieben großen Verbände jedenfalls theoretisch beendet hat. Damit besteht nun die Möglichkeit, die vielen kleinen und mittleren Gruppen und Initiativen aus dem grün-alternativen Spektrum, die Erwachsenenbildung leisten, durch Zusammenschluß zu einer Landesorganisation in den Genuß von Fördermitteln nach diesem Gesetz zu bringen, wie das in anderen Bundesländern bereits der Fall ist (siehe www.b-a-w.info). Dazu bedarf es als ersten Schritt die Gründung einer bayerischen LAG, die dann als zweiten Schritt die Anerkennung nach Art. 2 Abs 4 BayEbFöG anstrebt – danach kann eine solche LAG einen wichtigen (insb. finanziellen) Beitrag zur Friedens-, Umweltschutz-, Integrations-, Inklusions-, Entwicklungshilfe-, LBGTIQ-, Frauen- und kulturellen Bildung in Bayern leisten. Das gilt es anzuschieben – wer, wenn nicht wir; wann, wenn nicht jetzt?